



# Akademischer Aviatikverein Zürich



Foto: Daniel Dioszeghy

## Mit dem Aviatikverein bei Edelweiss

Eine exklusive Führung ermöglichte den Mitgliedern des Akademischen Aviatikvereins Zürich interessante Einblicke in den Flugbetrieb der Fluggesellschaft Edelweiss.

«Wir fliegen unsere Gäste zu den schönsten Ferientzielen» – so das Versprechen von Edelweiss. Als sich am 4. Oktober 2019 rund 20 Mitglieder des Akademischen Aviatikvereins Zürich beim Operation Center am Flughafen Zürich versammelten, zeigte sich das Wetter mit den Ausläufern des Ex-Hurricane Lorenzo von seiner garstigen Seite. Die Gruppe wurde von Florian Staub, ehemals Aktuar des Vereins und derzeit in Ausbildung als Edelweiss ab initio-Pilot, in Empfang genommen. Nach einer Begrüssung durch Fritz Messerli, Captain Langstrecke und Head of Flight Operations bei Edelweiss, folgten eine Präsentation über die Fluggesellschaft und Einblicke in die Planung eines Langstreckenflugs. Die Teilnehmer erfuhren, wie die Flugroute bestimmt, die Beladung und die Treibstoffmenge errechnet und schliesslich die Startleistung berechnet wird – in diesem Fall für Piste 16 in Zürich-Kloten.

### Ganz nah dran

Es folgten ein offerierter Apéro und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ehe es durch die Sicherheitskontrolle auf das Vorfeld ging. Am Dock E26 stand die Maschine HB-JMG, ein Airbus A340-300, bereit für den Flug WK70 nach Mauritius. Zunächst durften die Mitglieder aber noch einen Blick in die Kabine des Flugzeugs werfen. Im Cockpit wurden die wesentlichen Instrumente und Systeme erklärt. Ebenso konnte ein Blick in die Crew Rest Area geworfen werden, wo die Flugbesatzung die Möglichkeit hat, sich auf einem mehrstündigen Langstreckenflug auszuruhen. Während dem Boarding und der Beladung der Maschine erklärte

Fritz Messerli bei einem «Walkaround» die wesentlichen Komponenten des Flugzeugs und erläuterte interessante Fakten zur Technik. Die Grösse des Flugzeugs mit einer Spannweite von 60 Meter und einer maximalen Abflugmasse von 275 Tonnen beeindruckte. Gegen Abend mischte sich «Lorenzo» mit kräftigen Winden ein, weshalb die erwartete Abflugzeit um einige Minuten nach hinten verschoben wurde und sich die Teilnehmer voller Eindrücke zurück zum Gate B begaben. Wer weiss, vielleicht konnten mit dieser Führung weitere Vereinsmitglieder zu einer Ausbildung zum Edelweiss-Piloten oder zur Edelweiss-Pilotin animiert werden. **CP**

### Florian Staub, Akademischer Aviatikverein Zürich

→ Der Akademische Aviatikverein Zürich bedankt sich bei allen Beteiligten und der Edelweiss herzlich für diese exklusive Führung und wünscht Florian Staub viel Erfolg bei seiner Ausbildung.

### Kontakt

Akademischer Aviatikverein Zürich  
Severin Siegrist  
c/o ETH Zürich  
Institut für Fluidodynamik, Sonneggstrasse 3, ML-H35  
8092 Zürich  
info@aviatikverein.ch / www.aviatikverein.ch